

# Kritische AktionärInnen RENK

## Bericht von der RENK-Hauptversammlung am 27.04.2018

Herr Hofbauer (Vorstandsvorsitzender der Renk AG) berichtete unter dem Punkt Highlights, dass 2017 ein Getriebe für eine Fregatte für die italienische Marine gelehrt wurde und das ein Auftrag für ein Schiff für die US Coast eingegangen ist. Insgesamt gab es in fast allen Bereichen monetäre Rückgänge.

Bei der Hauptversammlung waren sieben kritische AktionärInnen anwesend. Ein Gegenantrag (der einzige Gegenantrag) wurde gestellt. Vier kritische Aktionäre haben gesprochen.

Bei der RENK-Hauptversammlung am 27.04.2017 gab es folgende Wortmeldungen:

- Herr Stören Merkel, Aktionärsvertretung DSE: Dividende von 2,20 Euro/Aktie ist zu niedrig, Aufsichtsrats-Mitglieder sind nicht unabhängig genug, Lob an Vorstand für die gute Führung des Geschäfts (mäßiger Beifall)
- Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger SDK: Argumente ähnlich wie DSE, findet den Bericht des Vorstands nicht ausreichend, nennt die Nummern mehrerer Paragraphen gegen die verstoßen wird (mäßiger Beifall).
- Privater Anleger: Bedankt sich bei der Geschäftsleitung.
- Herr Dawilla, Kleinaktionär: stellt viele Fragen, darunter nach dem polizeilichen Führungszeugnis neuer Aufsichtsratsmitglieder, Anzahl gelieferter Windkraftanlagen (außer Ersatzteil keine neuen Windkraftanlagen), Anzahl der Zeitarbeiter in allen Standorten (74), (wenig Beifall)
- Christian Artner-Schedler, kritischer Aktionär: Moralische Verantwortung gefordert, Begründung des Gegenantrages zur Entlastung des Vorstands (siehe Rede), (Beifall von Kritischen Aktionären, Herrn Dawilla und einigen wenigen anderen Aktionären)
- Klaus Stampfer, kritischer Aktionär: Fragen zu Panzergetrieben (siehe Rede), (Beifall von Kritischen Aktionären, Herrn Dawilla und wenigen anderen Aktionären)
- Klaus Länger, kritischer Aktionär: Fragen zu Tochtergesellschaften, Auswirkungen des Brexit, Anteil des Umsatzes der Rüstungsprodukte (siehe Rede)
- Rainer Nödel, kritischer Aktionär: Auswirkungen eines Krieges in Europa (siehe Rede)



**Hauptversammlung Fa. Renk 27.4.2018**  
**Redebeitrag: Christian Artner-Schedler (Referent für Friedensarbeit)**  
*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrte Frau Dr. Bartölke,  
sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes und des Aufsichtsrates,

mein Name ist Christian Artner-Schedler. Ich arbeite seit über 30 Jahren als Friedensreferent für die internationale katholische Friedensbewegung pax christi Augsburg als einem Teil der deutschen Friedensbewegung.

Im folgendem möchte ich den Gegenantrag zu Punkt 3 der Tagesordnung begründen, in welchem die Nichtentlastung der Mitglieder des Vorstandes beantragt wird.

Ich möchte Sie einladen meinen Ausführungen und Anfragen offen und ehrlich Gehör zu schenken. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft dazu.

Wie Sie, Herr Hofbauer, für den Vorstand ausgeführt haben, hat Renk ein großes Potential an guten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das ist für jedes Unternehmen von großer Bedeutung. Ich bin mir sicher, dass diese in der großen Mehrheit lieber Produkte herstellen, die das Leben reicher und lebenswerter machen, anstatt die Fähigkeit für das Töten durch Waffen weiter zu entwickeln. In der Friedensstadt Augsburg sollten zivile, nützliche, sozial verträgliche und der Menschheit dienende Produkte hergestellt und weltweit exportiert werden. Da haben Sie meine volle Unterstützung. Die Sicherung der Arbeitsplätze mit zukunftsweisender, innovativer, ziviler Produktion ist auch für kritische Aktionäre ein wichtiges Anliegen.

Ich wiederhole mich: die Produktion von Gütern kann nicht ausschließlich der Gewinnmaximierung und wirtschaftlichen Aspekten genügen, sondern muss sich immer auch ethischen Fragestellungen unterziehen.

**Was und wofür produziert das Unternehmen Renk? Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*innen müssen sich unweigerlich der Frage stellen: Dient es dem Gemeinwohl, dem Frieden, der Gerechtigkeit? Verbessert es unsere und anderer Lebenssituation? Neben der überzeugenden zivilen Produktion ist Renk leider in nicht unerheblichem Umfang im Rüstungsbereich aktiv. Im Gegenantrag habe ich darauf hingewiesen.**

Getriebe von Renk werden neben dem bekannten Leopard 2, dem Schützenpanzer Puma u.a. für den israelischen Kampfpanzer *Merkava* IV (*Renk-Getriebe* RK 325), auch für den in der Türkei produzierten Panzer Altay, hergestellt. Klar definierte Konfliktgebiete.

Israel steht in ständiger bewaffneter Auseinandersetzung, derzeit verstärkt wieder einmal um Gaza.

Die Türkei befindet sich aktuell in einer grausamen kriegerischen Auseinandersetzung gegen das kurdische Volk und kämpft mit deutschen Panzern mit Getrieben der Firma Renk in einem völkerrechtswidrigen Krieg in Nordsyrien wie z.B. in Afrin. Das bedeutet Tod und Vertreibung tausender Zivilisten.

Die Kampfpanzer mit Renkgetriebe werden also auch von Regierungen eingesetzt, die Menschenrechte nicht einhalten und Kriege führen. Die Produktion von Militärgütern und der wahrlich nicht restriktive Export tragen somit dazu bei, dass Menschen getötet, Städte und Dörfer zerstört werden.

Herr Hofbauer, Sie sagten mir in den letzten Versammlungen, Renk würde mit ihren Rüstungsgeschäften immer im Rahmen der Legalität handeln. Ich mag Ihnen das glauben. Aber entschuldigen Sie, das ist für eine belastbare ethische Argumentation doch zu kurz gedacht. Legalität bedeutet doch nicht automatisch und unbefragt ethische Legitimität. Bei solch einer Argumentation können Sie doch nicht wirklich stehen bleiben. Wer Rüstungsgüter in Kriegsgebiete liefert, weiß, dass damit schwere Menschenrechtsverletzungen verübt werden. Er trägt als Produzent dafür Mitverantwortung und macht sich damit mitschuldig.

Ich spreche hier alle Anwesenden an: Schieben Sie diese Sichtweise nicht leichtfertig ab, erklären sie diese nicht einfach für illusionär, sondern lassen Sie diese wirklich an sich heran, davon berühren und haben Sie den Mut und die Kraft im Sinne der Menschlichkeit zu handeln – zugegeben nicht dem mainstream folgend.

Auch der Papst hat sich wiederholt in aller Klarheit gegen Rüstungsproduktion und Rüstungsexporte, noch dazu in Krisen- und Kriegsgebiete ausgesprochen und Rüstungsunternehmen als „Händler des Todes“ in einem Wirtschaftssystem „das tötet“, bezeichnet. Will Renk tatsächlich ein Händler des Todes sein?

Als Aktionär bei Renk möchte ich dies in aller Klarheit benennen und mich nicht damit abfinden, dass durch Rüstungsgüter – made in der Friedenstadt Augsburg – Tod und Vertreibung ermöglicht wird. Der Spruch „ Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten“ bleibt richtig Auch da endet unsere Verantwortung für menschliches Handeln nicht. Gesinnungsethik und Verantwortungsethik ist nicht zu trennen.

### **Zum Abschluss drei Fragen:**

Herr Hofbauer, Sie haben vormals versichert, dass Renk versucht die zivile Produktion zu bevorzugen, wie Sie es nannten.

1. Welche Schritte haben Sie seit der letzten Hauptversammlung konkret eingeleitet, um den militärischen Produktionsbereich zurückzufahren, um damit verstärkt mit Ihren Mitarbeiter\*innen und dem dort vorhandenem know how zivile Produktion im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe zu entwickeln?

**Hofbauer: Der Bereich Fahrzeuggetriebe wird nicht abgebaut. Der Großteil der F&E-Aktivitäten geht jedoch in zivile Produkte.**

2. Präsentiert sich Renk bei diversen Rüstungsmessen wie z.B. aktuell bei der Militärmesse ITEC in Stuttgart im Mai, wo Krieg simuliert und das Töten trainiert wird? Wenn ja, auf welchen noch?

**Hofbauer: Die Messebeteiligungen von Renk sind auf der Internetseite aufgelistet.**

3. Ist Renk Mitglied ( wie z.B. Daimler) beim UN Global Compact, der größten und wichtigsten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung zum Nutzen aller Menschen? In den ersten zwei Punkten der 10 Prinzipien des Global Compact heißt es:

- Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

- Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Werden Sie dort Mitglied und handeln Sie glaubwürdig nach diesen Prinzipien.

**Hofbauer: Es werden Getriebe produziert und keine Waffen. Wir stellen gute Produkte her für unsere Soldaten. Die US Coast Guard liefern einen positiven Beitrag zur Bekämpfung von Verbrechen.**

Eine lohnende Selbstverpflichtung für Renk, die zum konkreten Handeln einlädt.

**Ich darf um Beantwortung bitten und danke Ihnen alle für Ihre Aufmerksamkeit.**

## Rede des Aktionärs Klaus Stampfer bei der Hauptversammlung der Renk AG am 27. April 2018 in Augsburg

Sehr geehrte Frau Dr. Bartölke,  
sehr geehrter Herren des Vorstands,  
sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats,  
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

mein Vorredner Christian Artner-Schedler hat bereits auf die Mitverantwortung der Produzenten von Rüstung hingewiesen und darauf, dass sie sich der Verantwortung nicht entziehen können, wenn damit Verbrechen begangen werden. Da mein Vorredner bereits ausführlich darauf eingegangen ist werde ich mich deshalb auf einige Fragen beschränken:

Die Türkei führt gerade einen völkerrechtswidrigen Angriff in Syrien. Dabei werden auch Leopard-Panzer mit Getriebe von Renk eingesetzt.

- Meine Frage: Herr Hofbauer, wie stehen Sie persönlich dazu?

In augsburgwiki [1] steht, dass Renk in 2017 Getriebe für den türkischen Panzer Altay geliefert hat. Meine Fragen:

- Trifft die Meldung von augsburgwiki zu?
- Wenn ja, welche und wie viele Getriebe wurden geliefert und welchen finanziellen Umfang haben diese Lieferungen?

Weiter schreibt augsburgwiki [1], dass Renk die Getriebe für den Sabra Mk. III lieferte, ein in der Türkei modernisierter israelischer Panzer.

- Trifft auch diese Meldung zu und wenn ja, welche und wie viele Getriebe wurden geliefert und welchen finanziellen Umfang haben diese Lieferungen?

Renk produziert auch die Getriebe für den britischen Panzer AJAX.

- Wie viele Getriebe wurden bereits geliefert und wie viele Getriebe werden in 2018 und den Folgejahren geliefert?
- Wann wird das Projekt abgeschlossen sein?
- Wie viele Arbeitsplätze waren in 2017 mit diesem Projekt verbunden? Wenn sich die Arbeitsplätze nicht zuordnen lassen: Wie viele Mannjahre waren in 2017 für die Produktion erforderlich?
- Für welche weiteren Panzer hat Renk in 2017 Getriebe geliefert, wie viele waren es und welcher Umsatz war damit verbunden?

Auf der Homepage des Deutschlandfunks [2] steht, dass der Brite Jeff Rodwell 2017 die Firma Renk auf der Rüstungsmesse IDEX in Abu Dhabi vertreten hat. Länder im Nahen Osten führen Krieg in Jemen und in Syrien. Meine Fragen:

- Was verspricht sich Renk davon in der Krisenregion Naher Osten für Rüstung zu werben?
- Beabsichtigt Renk Komponenten für Waffensysteme zu liefern, die an Staaten verkauft werden, die Krieg im Nahen Osten führen?

Ich darf Sie bitten diese Fragen zu beantworten und danke allen für Ihre Aufmerksamkeit.

[1] <https://www.augsburgwiki.de/index.php/AugsburgWiki/RenkAG>

[2] [http://www.deutschlandfunk.de/kaum-gebremst-deutsche-waffen-fuer-nahost.862.de.html?dram:article\\_id=381431](http://www.deutschlandfunk.de/kaum-gebremst-deutsche-waffen-fuer-nahost.862.de.html?dram:article_id=381431)

Fragen des Aktionärs Stampfer:

Die Türkei führt gerade einen völkerrechtswidrigen Angriff in Syrien. Dabei werden auch Leopard-Panzer mit Getriebe von Renk eingesetzt.

- Meine Frage: Herr Hofbauer, wie stehen Sie persönlich dazu?

**Hofbauer: Eine Regierung darf nicht zahnlos sein. Mit Stärke friedliche Lösungen erreichen. Persönlich bedauert er jeden Krieg.**

In augsburgwiki [1] steht, dass Renk in 2017 Getriebe für den türkischen Panzer Altay geliefert hat. Meine Fragen:

- Trifft die Meldung von augsburgwiki zu?
- Wenn ja, welche und wie viele Getriebe wurden geliefert und welchen finanziellen Umfang haben diese Lieferungen?

**Hofbauer: Es wurden keine Getriebe geliefert.**

Weiter schreibt augsburgwiki [1], dass Renk die Getriebe für den Sabra Mk. III lieferte, ein in der Türkei modernisierter israelischer Panzer.

- Trifft auch diese Meldung zu und wenn ja, welche und wie viele Getriebe wurden geliefert und welchen finanziellen Umfang haben diese Lieferungen?

**Hofbauer: Es wurden keine Getriebe geliefert.**

**Anmerkung: Laut Wikipedia wird in den Panzern Sabra Mk II und MK III das Renk-Getriebe 304S eingesetzt**

[https://en.wikipedia.org/wiki/Sabra\\_%28tank%29](https://en.wikipedia.org/wiki/Sabra_%28tank%29)

<http://www.army-guide.com/eng/product1452.html>

Renk produziert auch die Getriebe für den britischen Panzer AJAX.

- Wie viele Getriebe wurden bereits geliefert und wie viele Getriebe werden in 2018 und den Folgejahren geliefert?
- Wann wird das Projekt abgeschlossen sein?
- Wie viele Arbeitsplätze waren in 2017 mit diesem Projekt verbunden? Wenn sich die Arbeitsplätze nicht zuordnen lassen: Wie viele Mannjahre waren in 2017 für die Produktion erforderlich?

**Hofbauer: Es wurde Schweigepflicht über die Lieferungen vereinbart. Der Auftrag umfasst deutlich mehr als 500 Getriebe. Diese werden in einem Zeitraum von 7 Jahren geliefert. Nicht ganz die Hälfte der Mitarbeiter des Bereiches Fahrzeuggetriebe arbeitet daran.**

- Für welche weiteren Panzer hat Renk in 2017 Getriebe geliefert, wie viele waren es und welcher Umsatz war damit verbunden?

**Hofbauer: Die Lieferungen gingen an Nato-Partner.**

Auf der Homepage des Deutschlandfunks [2] steht, dass der Brite Jeff Rodwell 2017 die Firma Renk auf der Rüstungsmesse IDEX in Abu Dhabi vertreten hat. Länder im Nahen Osten führen Krieg in Jemen und in Syrien. Meine Fragen:

- Was verspricht sich Renk davon in der Krisenregion Naher Osten für Rüstung zu werben?
- Beabsichtigt Renk Komponenten für Waffensysteme zu liefern, die an Staaten verkauft werden, die Krieg im Nahen Osten führen?

**Hofbauer: In Aba Dhabi gibt es eine Renk-Niederlassung. In Aba Dhabi werden französische Militärpanzer gebaut. Die Politik entscheidet, die Ausfuhr liegt rein in der Hand der Bundesregierung.**

Ich darf Sie bitten diese Fragen zu beantworten.  
Vielen Dank

## Redebeitrag Klaus Länger bei der Hauptversammlung der Renk AG am 27. April 2018 in Augsburg

Sehr geehrte Frau Dr. Bartölke, sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstandes, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mein Name ist Klaus Länger und ich bin in der Augsburger Friedensinitiative aktiv. Zudem vertrete ich heute die Aktien des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre.

Zunächst will ich mich den Beiträgen meiner beiden Vorredner anschließen. Dann habe ich noch weitere Fragen.

Herr Hofbauer, welchem Recht unterliegen die von Ihnen erwähnten Tochtergesellschaften in Indien und Südkorea. Unterliegen sie den von Ihnen als „restriktiv“ bezeichneten Exportbeschränkungen der Bundesrepublik Deutschland? Werden in den beiden Tochtergesellschaften militärisch nutzbare Produkte hergestellt?

**Hofbauer: Derzeit werden keine militärischen Produkte in Südkorea und Indien hergestellt – die Tochtergesellschaften sind primär im Service aktiv.**

Im britischen Panzer Ajax steckt, wie von Ihnen ausgeführt, ein Getriebe der Firma Renk. Nach dem Verlassen der Europäischen Union ist Großbritannien nicht mehr an irgendwelche EU-Richtlinien zum Rüstungsexport gebunden. Können Sie sicherstellen, dass Ajax-Panzer nicht in Krisenregionen verkauft werden und mit ihnen Zivilisten getötet werden?

**Hofbauer: Zum Zeitpunkt der Genehmigung wurden die Ausfuhrkriterien geprüft. Er (Hofbauer) ist nicht Frau Merkel und hat keinen Einfluss auf die Genehmigungen.**

Abschließend noch die Frage, wie hoch ist der Anteil von militärisch Projekten am Gesamtumsatz der Firma Renk? Also nicht nur die Fahrzeuggetriebe, sondern auch die Getriebe, die in militärisch genutzten Schiffen eingesetzt werden.

**Hofbauer: Ein Drittel des Umsatzes im Bereich Schiffe ist militärisch – Der Anteil ist zuletzt gestiegen, da der Umfang der zivilen Aufträge zurückgegangen ist. Anmerkung; Ich hatte nach dem Anteil am Gesamtumsatz gefragt – hier gab es wohl ein Missverständnis.**

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

## **Rede von Rainer Nödel:**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitaktionärinnen und Mitaktionäre,  
Sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats, Sehr geehrte Frau Dr. Bartölke,

wie sie wissen, haben wir derzeit mindestens zwei Kriege bzw. Bürgerkriege, die auch für uns bedrohlich werden könnten. Der erste ist in Syrien, dort wird nicht zum ersten Mal versucht, die dortige Regierung zu stürzen.

Der zweite ist in der Ukraine.

Beide könnten sich auch auf Deutschland auswirken, wenn sich die sogenannte Supermacht USA und Russland in die Haare kriegen.

Es wurde schon des öfteren gesagt, dass – „DER RUSSE“ – ca. 3 Tage bis zum Rhein braucht.

Wenn man ihn auf dem Weg zum Rhein nicht mit Atomwaffen aufhält, was auch bereits theoretisch durchgespielt wurde.

Was zwischen Russland und Rhein liegt, überlasse ich mal ihrer Phantasie.

Wie es in zerstörten Städten aussieht kann man tagtäglich in den Nachrichten aus Syrien und anderen Kriegsgebieten sehen.

Wenn Sie die Gefahr auf sich nehmen wollen, können Sie für Ihre Kinder und Enkel in Bezug Krieg ein „Learning by Doing“ daraus oder noch besser „Geschichte erlebbar“ machen.

Sie müssen wissen was sie tun, sie und leider auch wir werden – unter Umständen - mit den Konsequenzen leben müssen.

Ihre Aktien werden dann allerdings nicht mehr so besonders viel Wert haben, im Krieg wird meist zuerst die Kriegsindustrie des Gegners angegriffen, die Wertentwicklung eines Haufens Schutt, ehemals Renk, dürfte sich in Grenzen halten.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit, denken Sie darüber nach.

# Renk mit weniger Umsatz

Dieses Jahr soll  
besser werden

**Augsburg** Im vergangenen Geschäftsjahr hat der Augsburger Getriebespezialist Renk einen Rückgang im Auftragseingang verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Aufträge um 10,6 Prozent auf 434 Millionen Euro. Demzufolge sank auch der Umsatz um 5,3 Prozent auf 469 Millionen Euro. Im Jahr 2016 hatte er noch 496 Millionen Euro betragen. Allerdings war das Unternehmen von den schlechteren Zahlen nicht überrascht. Auf Grund der ungünstigen Entwicklung auf wichtigen Absatzmärkten und der anhaltend angespannten Wettbewerbssituation habe man mit rückläufigen Zahlen gerechnet, heißt es. Das Ergebnis nach Steuern beträgt 43 Millionen Euro, eine Million weniger als im Vorjahr.

Am 31. Dezember 2017 beschäftigte Renk 2235 Mitarbeiter, 30 mehr als ein Jahr zuvor. Zudem waren 74 Leiharbeiter bei dem Augsburger Getriebespezialisten beschäftigt. 2016 waren es 44. Auch in diesem Jahr möchte Renk seinen Aktionären – etwas mehr als 20 Prozent der Aktien sind im Streubesitz – eine Dividende von 2,20 Euro bezahlen. Renk gehört allerdings größtenteils zu MAN, das wiederum zum Volkswagenkonzern gehört.

Trotz der schlechteren Zahlen im Vergleich zu 2016 schaut das Unternehmen positiv in die Zukunft. Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet der Betrieb wieder einen deutlich steigenden Auftragseingang – allerdings nur, wenn auch die geplanten Großprojekte umgesetzt werden können. Auch der Konzernumsatz soll leicht über dem Wert von 2017 liegen. Wegen der weiterhin angespannten Wettbewerbssituation erwartet Renk allerdings, dass der Gewinn ähnlich hoch sein wird wie 2017. (hnc)



Renk beschäftigt insgesamt 2235 Mitarbeiter.  
Foto: Ulrich Wagner

## Pressemeldungen

# Was plant VW mit Renk?

## Hauptversammlung Der Umbau des Konzerns und seiner Tochter MAN beschäftigt die Aktionäre des Augsburger Getriebespezialisten

VON MICHAEL KERLER

**Augsburg** Wie die Zukunft des Augsburger Getriebespezialisten Renk im VW-Konzern aussehen könnte, diese Frage hat viele Aktionäre auf der Hauptversammlung am Freitag im Kongress am Park beschäftigt. VW will bekanntlich seine Lkw-Marken MAN und Scania börsenfähig machen und das verbliebene Geschäft von MAN direkt Wolfsburg unterstellen – darunter die MAN-Tochter Renk mit rund 1100 Beschäftigten in Augsburg. „Hat die Umstrukturierung bei MAN Auswirkungen auf die Renk AG?“, wollte deshalb Sören Merkel von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz wissen.

Analysten spekulierten bereits über einen Verkauf, aber auch andere Lösungen werden ins Gespräch gebracht. Die Gewerkschaftsseite betonte dagegen immer, dass gerade die Arbeitnehmerseite im VW-Aufsichtsrat fest zur Maschinenbauparte stehe. Renk-Chef Florian Hofbauer konnte naturgemäß über die VW-Politik keine Auskunft geben: „Ich kenne keine Beschlüsse“, sagte er. Die Frage nach den Plänen zu Renk müsse man MAN und VW

auf deren Aktionärstreffen stellen. „Wir kümmern uns um unser eigenes Geschäft, dieses ist angesichts der Marktsituation in einigen Märkten schwierig genug“, betonte er.

Tatsächlich waren vergangenes Jahr Umsatz, Auftragseingang und operatives Ergebnis von Renk leicht rückläufig, auch wenn die Rendite von 12,8 Prozent immer noch glänzt. Dieses Jahr geht Hofbauer wieder von besseren Zahlen aus: Er erwarte „einen deutlichen Anstieg beim Auftragseingang“. Der Umsatz soll „über Vorjahresniveau liegen“, das operative Ergebnis soll sich trotz schwieriger Marktsituati-



Renk-Chef Florian Hofbauer ist dieses Jahr zuversichtlicher. Foto: Ulrich Wagner

on auf einem ähnlichen Niveau wie 2017 bewegen. Renk-Aktionäre erhalten dieses Jahr eine stabile Dividende von 2,20 Euro.

Als „rückläufig, aber dennoch ordentlich“ bezeichnete Aktionärsvertreter Merkel die Geschäftszahlen. Er wunderte sich aber, dass Renk der Mutter MAN rund 200 Millionen Euro zur Verfügung stellt, obwohl man das Geld auch am

### Dieses Jahr werden wieder mehr Aufträge erwartet

Kapitalmarkt anlegen könnte. Renk-Chef Hofbauer versicherte, dass man das Zinsniveau am Markt und die Konditionen gegenüber MAN stets im Blick habe.

Vertreter der Friedensbewegung kritisierten auch auf dieser Hauptversammlung, dass Renk-Getriebe nicht nur in der Zivilwirtschaft zum Einsatz kommen, sondern auch in Panzern zum Beispiel der Bundeswehr. Hofbauer verteidigte dies: „Eine Regierung, die zahnlos ist, wird ganz schlechte Karten haben. Ich selbst bedauere aber jeden Krieg, mir ist an einer friedlichen Welt genauso wie Ihnen gelegen.“

## Ergebnisse:

	2016	2017	in Mio Euro
<b>Renk Gruppe</b>			
Auftragseingang	486	434	
Umsatz	496	469	
Operatives Geschäft	67	60	
Operative Rendite	13,5%	12,8%	
<b>Renk Spezialgetriebe (Megayachten, Zementmühlen, zu 1/3 militärisch, u.a. Getriebe für italienische Fregatte PPA, US Coast Guard)</b>			
Auftragseingang	214	154	
Umsatz	162	162	
Operatives Geschäft	15	11	
Operative Rendite	9,1%	6,8%	
<b>Renk Fahrzeuggetriebe (nur militärisch, Panzer PUMA, AJAX,)</b>			
Auftragseingang	135	124	
Umsatz	158	151	
Operatives Geschäft	26	27	
Operative Rendite	16,7%	17,7%	
<b>Renk Standardgetriebe (Windkraftanlagen, Baggerschiffe, RoPax-Fähren)</b>			
Auftragseingang	57	88	
Umsatz	101	78	
Operatives Geschäft	13	8	
Operative Rendite	12,4%	10,7%	
<b>Renk Gleitlager</b>			
Auftragseingang	90	84	
Umsatz	90	88	
Operatives Geschäft	14	14	
Operative Rendite	15,1%	16,0%	
<b>Umsatz Rüstungsprodukte (1/3 Spezialgetriebe + Fahrzeuggetriebe):</b>			
<b>Umsatz 205, 43,7% am Gesamtumsatz</b>			